



# Marktgemeindeamt Peilstein im Mühlviertel

Pol. Bez. Rohrbach, Oberösterreich

Markt 7  
4153 Peilstein i.Mv.  
Tel.: 07287 / 7203 - Fax: 07287 / 7203-18  
E-Mail: [gemeinde@peilstein.at](mailto:gemeinde@peilstein.at)  
Internet: <http://www.peilstein.at>

Zl.: Gem-8/2011

Peilstein i.Mv., den 4 Juli 2011

Gemeinderatssitzung am 1. Juli 2011;  
Kundmachung der Beschlüsse, welche  
die Öffentlichkeit betreffen.

## **KUND MACHUNG**

Gemäß § 94 Abs. 6 der Oö. Gemeindeordnung 1990 wird kund gemacht, dass der Gemeinderat in seiner am 1. Juli 2011 abgehaltenen öffentlichen Sitzung folgende Beschlüsse, welche die Öffentlichkeit betreffen, gefasst hat:

### **Hauptschule Peilstein wirbt um die heimischen Schüler**

Als „Europaschule“ will sich die Hauptschule Peilstein künftig in der regionalen Pflichtschul-Landschaft einen Namen machen. Sie verbindet mit diesem Sonderstatus unter anderem folgende Ziele:

- Geographieunterricht mit Unterrichtssprache Englisch ab der 3. Klasse als Wahlfach
- Englisch intensiv mit Projektwochen
- Schnupperkurs in zweiter Fremdsprache Italienisch
- Europäischer Computerführerschein (Peilstein ist Testcenter)
- Teilnahme an europäischen Schulprojekten (wie z.B. Comenius).

Heuer ist unsere Schule mit einer besonders starken „Abwerbung von Schülern“ in Richtung Gymnasium bzw. Schwerpunkthauptschulen konfrontiert. Unser Bemühen, und da steht der Gemeinderat geschlossen dahinter, ist die Absicherung unseres Schulstandortes durch eine hohe Schülerfrequenz.

### **Einleitung eines „Nachhaltigkeits- und Energiespargemeinden(EGEM)-Prozesses**

Die Nutzung Ressourcen schonender Energiequellen, die Verwendung nachhaltiger und später auch in der Entsorgung problemloser Bau- und Dämmstoffe und eine positive Energiebilanz, damit die Kaufkraft in der Region bleibt - das sind die Themen, die für den „EGEM-Prozess“ die Basis bilden.

Eine Erhebung über die Zahlen bei der Energieversorgung in unserer Gemeinde, vor allem die Sensibilisierung der Bevölkerung für die Problematik bei den fossilen Brennstoffen und das Erarbeiten und die Umsetzung konkreter Maßnahmen, sollen zu einer deutlichen Energieeinsparung führen. Viele private Haushalte haben schon entsprechende Schritte gesetzt. Auch die öffentliche Hand ist gefordert - dazu bekennt sich der Gemeinderat.

Projektleiter Mag. Hermann Jahrmann, der bereits 8 Gemeinden rund um den Ameisberg betreut, hat mit seinen Informationen das Interesse des Gemeinderates geweckt. Eine Entscheidung für den Start eines entsprechenden Prozesses soll aber erst getroffen werden, wenn engagierte Kräfte und Helfer aus der Bevölkerung gefunden sind. Nur so kann eine Umsetzung von Maßnahmen

auch garantiert werden. Der Gemeinderat richtet daher den Aufruf an alle, ein Interesse an der Mitarbeit bei diesem wichtigen Umweltthema beim Gemeindeamt bekannt zu geben.

### **Gemeinderat sichert dem Kameradschaftsbund die Vereinsräume in der Hauptschule**

Vereine haben das Bedürfnis, ihre vereinseigenen Gegenstände (Uniformen, Fahne, etc.) geeignet aufbewahren zu können. Bereits seit 10 Jahren kann in der ehemaligen Schulwartwohnung der Hauptschule der Kameradschaftsbund einen Raum dafür benützen. Dieses Recht wurde dem Verein durch Verlängerung des Mitvertrages auf weitere 10 Jahre gesichert.

### **Grundverkauf**

Dem dringenden Wunsch eines Grundanrainers hat der Gemeinderat statt gegeben. Sie bietet ihm die Möglichkeit zum Rückkauf von rd. 120 m<sup>2</sup> Grund aus dem Schulareal. Es wird ein üblicher Baugrundpreis verlangt.

### **Abfallverband legt Abrechnung für ASZ-Bau**

Mit Gesamtkosten von € 769.184,71 (zuzüglich MWSt.) hat der Bezirksabfallverband Rohrbach die Errichtungskosten für das Altstoffsammelzentrum Grenzland abgerechnet. In dieser Summe stecken auch die Aufwendungen für den Grundkauf und die Baureifmachung des Areals, wofür die Gemeinden im Einzugsgebiet aufkommen müssen. Im konkreten Fall sind das Kollerschlag, Nebelberg und Peilstein. Der Aufteilungsschlüssel berechnet sich nach der Einwohnerzahl.

Weil die Gemeinden diese Kosten nicht bar finanzieren konnten, hat der BAV dafür ein Darlehen aufgenommen. Dafür müssen die Gemeinden innerhalb der nächsten 10 Jahre die Rückzahlungen leisten. Mit dem Beschluss einer entsprechenden Vereinbarung hat der Gemeinderat die Vertragsbedingungen anerkannt. In dieser Vereinbarung sind auch die Bedeckung der Betriebskosten sowie weitere wichtige Abmachungen zwischen den Vertragspartnern geregelt.

### **Bioenergie Peilstein errichtet Fernwärmenetz**

Von der bestehenden Heizungsanlage im Hauptschulgebäude baut die Bioenergie Peilstein in Richtung Marktkern ein Fernwärmenetz. Mehrere Objekteigentümer haben sich zu einem Anschluss bereit erklärt.

Die Gemeinde berührt diese Entscheidung insofern, weil auf dem Schulareal und auch auf dem ehemaligen Brandstettergrund die Fernwärmeleitung verlegt werden muss. Die erforderliche Zustimmung hat der Gemeinderat gegeben.

**0-0-0-0-0-0-0-0**

Es wird darauf hingewiesen, dass in die Verhandlungsschrift über diese öffentliche Sitzung nach Genehmigung durch den Gemeinderat von jedermann während der Amtsstunden im Gemeindeamt Einsicht genommen und Abschriften hergestellt werden können.

Der Bürgermeister:

Angeschlagen am: 4. Juli 2011

Abgenommen am: